



Zukunftsrat **Hamburg**

Das Netzwerk für nachhaltige Entwicklung

Was wird in der „modernen Stadt Hamburg“ zu zukunftsfähiger Politik diskutiert?

Vortrag von Dr. Delia Schindler bei der gemeinsamen Veranstaltung mit dem WFC „Politik Macht Zukunft“, 22. Juni 2011

Herausforderungen

Entwicklung von Strategien bezogen auf

- Klima-Wandel
- Bevölkerungsentwicklung / demogr. Wandel
- soziale Ungleichheit
- Artensterben
- peak-everything
- Politikverdrossenheit

Diskussionen, Entwicklungen und Institutionen

- Politik
- Verwaltung
- Wirtschaft
- Nichtregierungsorganisationen
- Bürger/Konsumenten

Hintergrund: Unterzeichnung der Aalborg
Charta durch die Stadt Hamburg

Politik

- „Die Politik der Koalitionspartner hat deshalb das Ziel, auf lokaler Ebene durch eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie einen Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung zu leisten.“
(Koalitionsvertrag CDU/GAL von 2008 S. 26)
- Wahlkampfprogramme: außer GAL keine NH
- seit Regierungswechsel noch keine nennenswerten Vorstellungen über eine langfristige Strategie erkennbar
- SPD: Nachhaltigkeitsstrategie =
Schuldenmoratorium ab 2020

Verwaltung

- UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“, „Überraschend“ gewonnener Titel Europas Umwelthauptstadt 2011
- Konzentration auf Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt: Projektgruppe
- behördenübergreifender Workshop zur Definition von Handlungsfeldern
- Konzeptentwicklung inkl. Timing und Prozess
- nach Regierungswechsel:?

Wirtschaft



- 2003 Umweltpartnerschaft: Freiwillige Selbstverpflichtung von bislang 760 Unternehmen in HH (150.000 Mitgliedsunternehmen)
- Feb. 2011: „Die Steigerung der Rohstoffproduktivität ist ein Schlüssel für langfristig erfolgreiches Wirtschaften. Notwendig ist die Überprüfung der Geschäftsmodelle und -prozesse auf ihre Ressourcenintensität... Für Umsetzung und Erfolgsmessung ... können Parameter wie z.B. MIP – Material Input pro Service-Einheit genutzt werden.“

NRO



Zukunftsrat **Hamburg**

Das Netzwerk für nachhaltige Entwicklung

- Zukunftsrat Hamburg: Gründung aus Anlass der Aalborg-Charta, Mitglieder sind Repräsentanten von Organisationen und Unternehmen
 - Einmischung in pol. Willensbildungsprozess
- starkes Bündnis aus BUND, Nabu, Kirche,
- Veröffentlichung: „Zukunftsfähiges Hamburg“, Mitarbeit in Arbeitsgruppen der Verwaltung zur Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Bürger/Konsumenten

- Konsum-Studie 2010:

Nach-mir-die-Sintflut-These: „Die heutige Generation muss sich keine Gedanken darüber machen, ob ihre Art zu leben möglicherweise Auswirkungen auf zukünftige Generationen könnte.“

2000: 13,1% „voll und ganz“ /“weitgehend“

2010: 35,8 %, bei 18- bis 24-Jährigen mit Einkommen unter 1.500 Euro netto: 43%

Ausblick

- Die Agenda 21 fordert eine „Konsultation“ zwischen Staat und BürgerInnen, ebenso die von Hamburg unterzeichnete Charta von Aalborg und die NH-Strategie der Bundesregierung.
- Nach den neuesten Aussagen aus der BSU scheint es weiter zu gehen: Prozess? Umfang? Finanzierung?



Zukunftsrat **Hamburg**

Das Netzwerk für nachhaltige Entwicklung

Position des ZR:

- Ansiedlung des Themas in der Senatskanzlei
- Vertikale, horizontale und zeitliche Integration
(=> konsequente Zukunftsorientierung)
- Entwicklung von Zielen und eines Nachhaltigkeits-Monitorings
- Organisation eines begleiteten Prozesses unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger
- Transparenz, Verbindlichkeit wichtig

Vielen Dank!



Zukunftsrat **Hamburg**

Das Netzwerk für nachhaltige Entwicklung

Kontaktdaten:

Dr. Delia Schindler

Sprecherin des Zukunftsrats Hamburg

deliaschindler@gmx.de

www.zukunftsrat.de